

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

29.1.1867 (No. 28)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28.

Dienstag den 29. Januar

1867.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1867.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendant.

v. Reischach.

L. Dahlinger.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen in §§. 116 u. 128 des Polizeistrafgesetzes ergeht über Anlegung und Beschaffenheit der Abtrittsgruben, Abtritte, Versenkgruben und Dungguben unter Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Großh. Landescommissärs nachstehende ortspolizeiliche Vorschrift, welche an Stelle der seitherigen Anordnungen in §. 15 der Bauordnung und Art. VII. der Beilage A. zu solcher tritt.

I. Abtrittsgruben.

§. 1. Neu anzulegende Gruben müssen einen innern Raum von mindestens 5 Fuß im Gevierte oder, wenn rund, von 6 Fuß Durchmesser, und eine Tiefe im Licht von mindestens 6 1/2 Fuß erhalten.

Die Umfassungen sind, wenn aus Bruchsteinen, mindestens 1,5 Fuß stark, wenn aus Backsteinen, 1 Stein (oder 9 bis 10 Zoll) stark, unter Verwendung von hydraulischem Mörtel, sorgfältig zu mauern und die inneren Flächen nach vorherigem Ausfragen der Fugen des Mauerwerks mit einem mit der Kelle zu glättendem Cementverputz zu versehen.

Zur vollständigeren Sicherung wird empfohlen, die unverputzten Umfassungsmauern mit einem 4 1/2 Zoll oder halben Stein starken Futter aus hartgebrannten, in Cement zu legenden Backsteinen und hierauf anzubringendem, geglättetem Cementverputz zu versehen.

Jede Grube, deren Umfassung mit dem Fundamentmauerwerk des Gebäudes in unmittelbare Verbindung gebracht wird, muß mit einem solchen Futter versehen werden.

In allen diesen Fällen müssen die Ecken nach einem Halbmesser von 7 Zoll abgerundet oder auf 10 Zoll Breite abgeschragt werden. Der Boden ist mindestens 4 bis 5 Zoll stark zu betoniren, hierauf mit Cement abzuglätten oder mit Platten zu belagen. Statt dessen kann auch eine muldenförmige Ausvöllung mit hartgebrannten Backsteinen unter Verwendung von Cement und hierauf anzubringendem, mindestens 1 Zoll dickem und zu glättendem Ueberzug von Cement in Anwendung gebracht werden.

In beiden Fällen muß dem Boden Fall gegen die Mitte und außerdem Neigung gegen die Seite des Einsteigstafes gegeben werden. Die Fugen zwischen diesen Bodenbelägen und den Umfassungsmauern sind sorgfältig zu dichten. Alle Gruben müssen mit verspundeten und überfalteten Sandsteinplatten, wovon jedoch eine Platte zum Ausheben hergerichtet sein muß, überdeckt werden; oder sind zu überwölben und mit einer Einsteigöffnung von mindestens 2 1/2 Fuß im Gevierte, oder bei runden Gruben von 3 Fuß Durchmesser zu versehen. Diese

Öffnung ist mit einer Stein- oder gusseisernen Platte möglichst luftdicht zu schließen.

§. 2. Vorhandene, noch gut erhaltene Gruben können bestehen bleiben. Sie sind aber zu entleeren, die Fugen der Mauerwerke sorgfältig auszufragen, diese und die Wandflächen gründlich mit Wasser zu reinigen; hierauf ist das Mauerwerk abzuspitzen und mit Cement zu verputzen und zu glätten.

Die Böden solcher Gruben sind, wenn wasserdicht, mit Fall gegen die Seite der Einsteigöffnung, umzuplatten, und, wenn nicht wasserdicht, auf die in §. 1 angegebene Weise zu erneuern.

Deckung mit fest aneinander geschlossenen, starken Diehlen kann beibehalten werden.

§. 3. Nicht baufällige, aber undichte Gruben.

Jede Grube, welche nicht baufällig ist, deren Wandungen aber Flüssigkeit durchlassen, muß mit einem nach §. 1 construirten Futter von Backsteinen versehen werden.

Bezüglich des Bodens und der Deckung solcher Gruben gilt die Bestimmung in §. 2 oben.

§. 4. Baufällige Gruben müssen nach den Bestimmungen in §. 1 oben erneuert werden.

§. 5. Gleiches gilt von allen Abtrittsgruben, wenn an den Gebäuden, zu denen sie gehören, ein Umbau oder eine Hauptreparatur vorgenommen werden will oder muß.

§. 6. Jede Abtrittsgrube muß so beschaffen sein, daß sie von außen geleert werden kann.

§. 7. Kein Abwasser von Küchen, Dächern, Brunnen etc. darf in die Abtrittsgrube eingeleitet werden.

§. 8. Abtrittsgruben, welche nicht mehr zum Gebrauch bestimmt sind, müssen, nach vorgängiger Desinfection, entleert, gereinigt und zugeworfen werden.

II. Abtritte.

§. 1. Jeder Abtritt muß sich in eine Senkgrube entleeren. Zur Errichtung beweglicher Behältnisse (fosses mobiles) ist besondere polizeiliche Genehmigung nöthig.

§. 2. In den Landgraben darf weder mittelbar noch unmittelbar ein Abtritt eingeleitet werden.

§. 3. In und an den Straßen, öffentlichen Anlagen und Plätzen darf kein Abtritt errichtet werden.

§. 4. Jeder Abtritt muß eine Licht- und Luftöffnung haben von mindestens 2 Quadralfuß.

§. 5. Jede Abtrittsöffnung ist mit einem gut schließenden Deckel zu versehen.

§. 6. Ist die Verbindung zwischen Abtritt und Abtrittsgrube nicht durch senkrechten Abfall hergestellt, oder mündet das Abtrittsrohr

nicht unmittelbar in die Grube, so müssen Rutschen angebracht werden mit einem Neigungswinkel von mindestens 60 Grad. Dieselben müssen eine muldenförmig ausgearbeitete Bodenplatte von harten Haussteinen erhalten und an den Seiten mit geglättetem Cementverputz oder mit harten Steinplatten gegen Eindringen von Feuchtigkeit sorgfältig verwahrt werden.

§. 7. Der Unrath muß durch von der Mauer isolirte, wasserdicht zusammengefügte Haupt- und Seitenrohre, aus Material, welches der Rasse und Fäulniß widersteht, geleitet werden.

Hölzerne Abtrittschläuche sind nicht zulässig.

§. 8. Das Hauptrohr muß an der innern Seite des Abtrittsraumes angebracht sein und eine Lichtweite von wenigstens 7 Zoll haben. Für Abführung der Dünste aus der Abtrittsgrube über das Hausdach hinaus muß geeignete Vorsorge getroffen werden.

§. 9. Vissoirs außerhalb der Abtrittsräume müssen durch wasserdichte Leitung mit einer Abtrittsgrube verbunden werden.

§. 10. Die Bestimmungen in §. 7 und 8 oben finden nur statt bei allen Neubauten von Häusern und bei Einsetzung neuer Abtritte.

§. 11. Bestehende hölzerne, aber schadhafte Abtrittsrohre, deren Reparatur nicht mehr zulässig erscheint, müssen nach Vorschriften §§. 7 und 8 erneuert werden.

III. Versenkgruben oder Versenkflöcher

dürfen nur nach vorgängiger polizeilicher Genehmigung angelegt werden.

IV. Dung- und Jauchengruben

müssen wasserdicht sein und letztere vollständig gedeckt werden.

Gemeinschaftliche Bestimmungen.

§. 1. Bauführer, welche bei neuen Anlagen von Abtrittsgruben, Abtritten, Versenkgruben und Dung- und Jauchengruben, oder Reparaturen den bestehenden obigen Vorschriften zuwider handeln, haben nach §. 116 des Polizeistrafgesetzes gleiche Strafe zu gewärtigen wie die Bauherrn.

§. 2. Die Herstellung der noch gut erhaltenen Abtrittsgruben (pos. I. §. 2), der nicht baufälligen aber undichten Abtrittsgruben (pos. I. §. 3), die Erneuerung der baufälligen Abtrittsgruben (pos. I. §. 4), die Herstellung der Dung- und Jauchengruben nach pos. IV, die Zuwerfung der nicht mehr im Gebrauch befindlichen Abtrittsgruben (pos. I. §. 8), die Verbindung der Abtritte und Gruben oder Herstellung von Rutschen (pos. II. §. 6), die Einrichtung der Vissoirs nach pos. II. §. 9, die Erneuerung schadhafter Abtrittsrohre nach pos. II. §. 11, hat binnen 6 Monaten von der Verkündung an zu geschehen.

Die Vorschriften unter pos. I. §. 6, §. 7, pos. II. §. 1, 2, 3, 4, 5 entsprechen den seitherigen Bestimmungen der Bauordnung. Karlsruhe, den 24. Januar 1867.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 25. Januar 1867 werden die Artikel „**Cement**“, „**Cementsteine**“ und „**Cementplatten**“ im internen Güterverkehr der Großh. Eisenbahnen vom **1. Februar** l. J. an zum Tariffas der Klasse II. bezw. Wagenladungsklasse C. befördert.

Dankagung.

Im Opfer der Schloßkirche am 27. Januar habe ich vorgesunden und bestimmungsgemäß verwendet: 1) für die neu zu erbauende evangelisch-protestantische Kirche in Constanz 1 fl. 45 fr.; 2) für die Baden-Durlach'schen Waisen 18 fr. Herzlichen Dank für diese Gaben.

A. Selbing.

Bekanntmachung.

2.1. Die im untern Stock des nördlichen Rathhausflügels vorzunehmenden Bauveränderungen sollen im Soumissionswege vergeben werden.

Der Gesamtkostenanschlag ist 3621 fl.; die Anerbietungen müssen auf einzelne Arbeiten lauten und werden bis längstens Samstag den 9. Februar d. J. in der Gemeinderathskanzlei abgenommen, woselbst auch Plan, Anschlag und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1867.
Stadtbauamt.

Strohlieferung.

100 Centner Stroh sollen im Laufe der nächsten 14 Tage geliefert werden, und werden hiefür Offerten entgegengenommen in der Waldstraße Nr. 16 hier.

Dungversteigerung.

Freitag den 1. Februar d. J., Nachmittags halb 3 Uhr, wird das Dungerebniß aus den diesseitigen Stallungen für den Monat Februar gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 27. Januar 1867.
Berrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
E. Laß, Regimentsquartiermeister.

Dungversteigerung.

Künftigen Freitag den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dungerebniß aus den diesseitigen Stallungen für den Februar d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Januar 1867.
Berrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.

Darlanden.

Liegenschaftsversteigerung.

3.2. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden am

Donnerstag den 7. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause zu Darlanden die zur Verlassenschaft des Partikuliers Herz Löw Bühler in Karlsruhe gehörigen auf Darlander Gemerkung gelegenen Liegenschaften, als:

- 1) 88° 7' Acker in der Fritschlach, 1. Gewann, neben Hieronymus Vogel und Johann Schwall, geschätzt zu 150 fl.
- 2) 79° 26' Acker allda, neben Joh. Bertsch und Bernhard Denneninger, geschätzt zu 70 fl.
- 3) 88° 7' Acker allda, neben Augustin Kühn und Gregor Reiser, geschätzt zu 130 fl.

- 4) 1 Viertel 76° 15' Acker allda, III. G. wann, neben Johann Kastetter und Speck, geschätzt zu 150
 - 5) 79° 26' Acker allda, neben Bernh. Denneninger und sich selbst (Nr. 2), geschätzt zu 70
 - 6) 1 Viertel 76° 15' Acker allda, neben Bohner und Johann Reichert, geschätzt zu 100
 - 7) 1 Viertel 76° 15' Acker allda, neben Jakob Weid und Christian Vogel, geschätzt zu 110
 - 8) 1 Viertel 76° 15' Acker allda, neben seph Füg und Elias Bähl, geschätzt zu 110
 - 9) 1 Viertel 76° 15' Acker allda, neben seph Moos und Bernhard Speck, geschätzt zu 110
- der Theilung wegen öffentlich versteigert, wo die Kaufstiebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
- Karlsruhe, den 15. Januar 1867.
Großh. Notar: **Grimmer.**

Darlanden.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 1. Februar d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Hirschwirthshause zu Darlanden 5 Wirthstische, 6 Stühle und 9 Bänke gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 28. Januar 1867.
Gerichtsvollzieher **Hügler.**

R ü p p u r r.

Fahrnißversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt wegen Wegzug
Mittwoch den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
in seiner Wohnung in (Klein-) Ruppurr
1 Kommode, 2 Tische, 6 Sessel, eine Par-
thie Korn und Mehl, circa 50 Centner gutes
Heu, Holz, 170 Körbe weiße Rüben, Haus-
und Küchengeräthschaften, sowie eine Parthie
Dung
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Ruppurr, den 28. Januar 1867.

Windisch.

G r ö ß i n g e n.

Fasel-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde läßt bis nächsten
Donnerstag den 31. d. M., Vor-
mittags 11 Uhr, einen fetten Rindfasel im
hiesigen Gemeindegartenhof öffentlich versteigern.
Grözingen, den 26. Januar 1867.

Bürgermeisteramt.

Kurzmann.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 13a ist bis zum 23.
April eine Wohnung im Seitenbau zu ver-
mieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche,
Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Nä-
heres im 3ten Stock daselbst.

* Akademiestraße Nr. 41 ist der 2te
Stock, für sich abgeschlossen, auf 23. April zu
vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Al-
kov, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holz-
platz u. s. w.

2.2. Amalienstraße Nr. 57 ist der zweite
Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zim-
mern, Alkov, Küche, 2 Kellern, 2 Speiche-
rkammern u. s. w., auf den 23. April zu ver-
mieten. Näheres im Laden Langestraße Nr. 144.

* Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite
Stock zu vermieten, bestehend in fünf schönen
Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Spei-
cherkammern, auf Verlangen kann auch ein
schönes Mansardenzimmer dazu gegeben werden,
und ist auf den 23. April zu beziehen.

2.1. Bahnhofstraße Nr. 5 ist im Duer-
bau des Hinterhauses eine Wohnung zu ver-
mieten, bestehend aus 1 Zimmer, Alkov, Küche,
2 Mansarden, Keller und Antheil am Waschl-
haus, und ist auf 23. April zu beziehen. Nä-
heres im Vorderhaus daselbst.

* Durlacherthorstraße Nr. 65 ist im
Vorderhause eine kleine Wohnung, bestehend
in Stube, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, ge-
meinschaftlicher Waschküche, auf den 23. April
zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein
Zimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen
unten rechts.

* Erbsprinzenstraße Nr. 23 ist eine
Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zugehör
(Aussicht kath. Kirchenplatz) auf 23. April
zu vermieten.

3.1. Herrenstraße (kleine) Nr. 3 ist auf
den 23. April im Hinterhause eine Wohnung
(Mansarde) zu vermieten, bestehend in drei
großen, schönen Zimmern, Küche, Keller, Spei-
cher. Näheres beim Hauseigentümer im Laden.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist im
Vorderhaus eine Mansardenwohnung mit 3
Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den
23. April zu vermieten. Näheres im untern

Stock. Ebenfalls sind im Hinterhaus 2
kleine Zimmer an 1 oder 2 Personen auf 1.
Februar zu vermieten.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist auf
den 23. April der zweite Stock von 4 Zim-
mern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller,
Holzstall und Antheil am Waschlhaus zu ver-
mieten. Näheres Auskunft im untern Stock.

* **Herrenstraße Nr. 20 B ist im
zweiten Stock eine mittelst Glas-
thüre für sich abgeschlossene, geräu-
mige Wohnung, bestehend aus 3
ineinandergehenden Zimmern, 1
Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Spei-
cherkammer, Antheil am Waschl-
haus und Trockenspeicher, auf den
23. April zu vermieten. Näheres
im dritten Stock daselbst zu erfahren.**

* Hirschstraße Nr. 16 ist im zweiten
Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung,
bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern
und Alkov nebst allen andern Erfordernissen
auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Hirschstraße Nr. 18 sind auf den 23.
April der untere und zweite Stock im Hinter-
haus zu vermieten. Auch sind zwei möblirte
Zimmer sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße Nr. 15 ist der dritte
Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche,
Keller, Speicherkammer u. s. w., auf 23. April
b. 3. zu vermieten. Näheres im Hause selbst
eine Stiege hoch zu erfragen.

* Karlsstraße Nr. 37 ist der zweite
Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller,
Speicherkammer, auf den 23. April zu ver-
mieten. Zu erfragen im Laden.

* Karlsstraße Nr. 39 ist eine abgeschlos-
sene Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern,
Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer, Antheil
am Waschlhaus und Trockenspeicher, zu ver-
mieten. Zu erfragen parterre.

* 3.3. Kasernenstraße Nr. 6 ist im Hin-
tergebäude eine Wohnung, bestehend in zwei
Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, nebst den
übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu ver-
mieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Kreuzstraße Nr. 20 ist im zweiten
Stock eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern,
1 Alkov, Küche nebst allen Erfordernissen an
eine stille Familie auf den 23. April zu ver-
mieten. Ebenfalls ist im untern Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche
samt Zugehör auf den 23. April zu ver-
mieten. Näheres unten rechts.

* Kronenstraße Nr. 49 ist eine Woh-
nung von 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Küche,
Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschl-
haus und Trockenspeicher auf den 23. April
zu beziehen. — Ebenfalls ist ein kleines
Zimmer unmöblirt zu vermieten und kann so-
gleich bezogen werden.

* 2.1. Langestraße Nr. 20 ist der zweite
Stock, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, alle
auf die Straße gehend, nebst großer Küche
und Speicher, auf 23. April zu vermieten.
Näheres unten daselbst.

* Langestraße Nr. 85 ist im Hinterbau
eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche,
Keller, Holzstall u. s. w., auf 23. April zu
vermieten.

— 10. Langestraße Nr. 97 ist im Vorder-
haus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,
Alkov, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil
am Waschlhaus, an eine kleine Familie von
2-3 Personen auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Langestraße Nr. 133 ist eine Woh-
nung von 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkam-
mern, Keller und Holzstall zu vermieten. Das
Nähere daselbst im zweiten Stock.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne
Wohnung mit 4 oder 6 Zimmern und Zuge-
hör auf 23. April zu vermieten.

* Langestraße Nr. 171 ist eine Man-
sardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche,
Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu
vermieten.

3.1. Langestraße Nr. 175 a ist pro 23.
April 1867 der vierte Stock, bestehend aus 6
Zimmern nebst Zugehör, ganz oder theil-
weise an eine ruhige, solide Familie zu ver-
mieten. Näheres beim Eigentümer Langes-
traße Nr. 235 im dritten Stock.

7.5. Langestraße Nr. 179 ist im dritten
Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Keller und Holzplatz auf den 23. April zu
vermieten.

3.2. Waldhornstraße Nr. 7 ist auf den
23. April zu vermieten:
eine Wohnung zu ebener Erde von 6 Zim-
mern mit Zugehör.

Auch kann Stallung für 6 Pferde sammt
Remise und Dienerzimmer dazu gegeben wer-
den. Näheres im mittlern Stock.

* 3.3. Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten
Stock eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen
Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher
nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu
vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.3. Waldstraße Nr. 44 ist der untere
Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern,
Küche, Holzremise, Mansarde, 2 Speicherkam-
mern und Antheil am gemeinschaftlichen Waschl-
haus, auf 23. April zu vermieten und das
Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

3.3. Waldstraße (neue) Nr. 85 ist eine
freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend
aus 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holz-
stall, Speicher und gemeinschaftlicher Waschl-
küche, auf den 23. April zu vermieten. Nä-
heres Herrenstraße Nr. 24 im dritten Stock.

* 2.2. Jähringerstraße Nr. 50 ist eine
freundliche Wohnung auf den 23. April zu
vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller und 2 Speicherkammern. Zu erfragen
im ersten Stock.

* Jähringerstraße Nr. 56 ist der 3.
Stock, bestehend in 5 schönen, ineinandergehenden,
geräumigen Zimmern, jedes mit beson-
derem Eingang, nebst Alkov, Küche, Keller,
Speicherkammer und Holzremise, auf den 23.
April zu vermieten.

2.2. Zirkel (innerer) Nr. 17 ist eine
Wohnung im 3. Stock, bestehend in 3 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicherkammer, auf
den 23. April zu vermieten. Das Nähere
im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist ein
Laden mit Wohnung auf den 23. April oder
Juli zu vermieten. Das Nähere eine Stiege
hoch zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 3.2. Friedrichsplatz, Haus Nr. 10, ist
ein geräumiger Laden mit 2 Auslagfenstern,
2 daran stoßenden Zimmern, Küche, 2 Keller-
abteilungen, 1 Mansardenzimmer und 1 Waschl-
kammer sogleich oder später billig zu vermieten.
Näheres Ruppurrer Chaussee Nr. 10.

Laden und Wohnung zu vermieten.

2.2. **Laden mit oder ohne Wohnung** ist auf den 23. April oder sogleich zu vermieten: Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße Nr. 64 ist ein Laden mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

5.4. In einer **freundlichen Lage** (in der Nähe des Ettlingerthors) ist eine **neu hergerichtete, für sich abgeschlossene Wohnung** mit mehreren Zimmern nebst allem andern Zugehör an eine kleinere, solide Familie zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden. Näheres bei

J. Schweizer, Hofpflasterer, vor dem Ettlingerthor.

2.2. Innerer Zirkel Nr. 17 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, 2 Küchen, 3 Speicherkammern und 2 Kellern, auf den 23. April zu vermieten; auch kann die Wohnung getheilt werden. Das Nähere im untern Stock.

* 2.2. Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 tapezirten Zimmern, wovon jedes seinen besondern Eingang hat, Küche, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres Stephanienstraße Nr. 36.

3.3. Auf den 23. April ist die Bel-étage eines Herrschaftshauses (Sommerseite), bestehend aus 8 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarden, Stallung für 4 Pferde, Kutscherstube, Wagenremise, Heuspeicher, Keller, Holzstall und sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Das Nähere Stephanienstraße Nr. 5 im 2. Stock

3.3. Zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Mansarde, Keller u. sind auf den 23. April zu vermieten; die eine Wohnung kann auch früher bezogen werden. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 4.

12.5. Langestraße Nr. 99 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. In der Kriegsstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 41 im zweiten Stock.

2.1. Zwei kleine Wohnungen sind auf den 23. April zu vermieten: Langestraße Nr. 81.

* Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Polytechnikums, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine Parterre-Wohnung, in den Hof gehend, von 2-3 Zimmern, Küche, Keller u. ist auf den 23. April zu vermieten. Auch ist ein einzelnes möblirtes Zimmer mit Alkov sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 4 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Eine für sich abgeschlossene, neu hergerichtete Bel-étage-Wohnung mit Balkon in der schönsten Lage hiesiger Stadt, bestehend aus 6 ineinandergehenden, großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, großer Küche mit Speisekammer nebst den übrigen Erfordernissen, ist pro 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes

Eine freundliche Mansardenwohnung mit Aussicht auf den Friedrichsplatz ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 98.

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz Nr. 4 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres bei M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

2.1. **Mühlburg.** In der Nähe des Bahnhofes in Mühlburg ist eine Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Näheres zu erfragen bei Paul Striebel.

Mühlburg. In der Hauptstraße Nr. 174 ist die eine Seite des 2. Stockes zu vermieten, bestehend in 4 ineinandergehenden tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher, und kann sogleich oder auf 23. April bezogen werden.

* 2.1. **Mühlburg.** Zu vermieten: Bei Kaufmann Frey eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche u. sogleich oder auf den 23. April.

Zimmer zu vermieten.

* 2.3. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermieten auf den 1. Februar: Blumenstraße Nr. 1b.

2.2. Waldstraße Nr. 65 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, mit oder ohne Beköstigung sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Ein Hinterzimmer mit Kochofen ist möblirt oder unmöblirt bis 1. Februar billig zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 14 im dritten Stock.

* 2.1. Ein kleines, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Februar an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* Kleine Herrenstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Innerer Zirkel Nr. 26, im ersten Stock, Eingang rechts, ist sogleich oder auf den 1. Februar ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein einfach möblirtes Zimmer auf den 1. Februar billig zu vermieten.

* In der neuen Adlerstraße Nr. 30, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer, mit einem Kreuzstod vornenheraus, auf den 1. Februar oder später zu vermieten.

* Bahnhofstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar um billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten

* Innerer Zirkel Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 hübsch möblirte Zimmer zu vermieten

* Leopoldstraße Nr. 5 ist ein freundlich möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermieten

* Kleine Herrenstraße Nr. 11 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer, mit zwei Ausgängen auf die Straße gehend, sogleich bis den 1. Februar zu vermieten.

* Erbprinzenstraße Nr. 28 ist an einen ledigen Herrn ein möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude

Mietantrag:

Stallung mit Dienerzimmer, ein unmöblirtes, heizbares Zimmer im Hof für eine solide Person sogleich oder auf 1. Februar: Karlsstraße Nr. 22.

Wohnungssuche.

Für eine kleine Familie wird auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche zu mieten gesucht. Das Nähere Langestraße Nr. 167. — Auch ist daselbst ein noch neuer Saufpfeifen und ein Schienenherd mit zwei Kochern und Wasserschiff zu verkaufen

* Eine ruhige Familie von zwei Personen sucht sogleich eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u., wovon jedoch mindestens ein Zimmer auf die Straße geht. Adressen liebt man im Kontor des Tagblattes abzugeben

Vermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich in den sonstigen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ruppurrer Chaussee Nr. 2 a im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein tüchtiges Mädchen in Dienst gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und besonders ordentlich kochen kann. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 4.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, bügeln, nähen, waschen u. putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 36 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier diente, alle häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kaiserstraße Nr. 7 im dritten Stock im Vorderhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche auch häuslichen Arbeiten unterzieht und Zeugnisse hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 3 Parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches Fräulein, welches nähen, bügeln und kochen kann und sich willig allen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 128 im Seitenbau.

* [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, welches das Kochen gründlich gelernt hat und einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine passende Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 8 im zweiten Stock

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen wird als Hausknecht gesucht. Zu erfragen Kronenstrasse Nr. 10.

Stellengesuche.

* Ein Buchbindergehilfe (Israelite) sucht in Arbeit zu kommen, wo der Samstag freigegeben würde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wittve, welche die Pflege und Wartung kleiner Kinder gründlich versteht und beste Empfehlung hat, wünscht baldigst eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Blumenstrasse Nr. 12 im 1. Stock.

Verloren.

* Am Sonntag Abend wurde ein **Welpen** auf dem Weg von der Waldstrasse aus durch den innern Zirkel, die Pammstrasse bis in die Erbprinzenstrasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Erbprinzenstrasse Nr. 5 abzugeben.

* Ein Arbeiter verlor Sonntag Abend von der Akademiestrasse bis zum grünen Hof **14 fl. 30 fr.**, bestehend in 1 Goldstück von 4 fl. 42 fr., 1 Thalerschein, 6 1 fl. 10 fr. Stücken und das Andere in Münze. Der redliche Finder wird gebeten, das Geld in der Akademiestrasse Nr. 35 gegen Belohnung abzugeben.

* Eine **Cigarrenspitze**, vorstellend: „Flora, Göttin der Blumen“, mit Einis wurde Donnerstag Nacht auf der Langenstrasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wurde gestern Mittag von der Steinstrasse bis in die Hengstställe ein **Cigarren-Einis mit Cigarrenspitze** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

Verwechelter Schirm.

* Am Sonntag Abend wurde im Theater (Sperrisig) ein seidener Schirm gegen einen baumwollenen verwechselt und bitten um Umtausch **D. Reit & Cie.**, Langestr. 137.

Gefunden.

* Am Abend des 23. d. M. wurde in der Amalienstrasse ein einzelner **Schlittschuh** gefunden. Derselbe kann gegen Ertrag der Einrückungsgebühr abgeholt werden: Leopoldstrasse Nr. 13 im zweiten Stock.

Zugelaufener Mattenfänger.

* Eine schöne, schwarze **Mattenfänger-Gündin** (ohne gestuzte Ohren u. Schwanz) im Alter von dreiviertel bis ein Jahr ist zugehauen. Wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Mattenfänger,

ein ausgezeichnete und sehr wachsam, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Kanarienvogel.

Hirschstrasse Nr. 34 werden noch eine große Parthie Habnen und Hennen nebst einigen großen und kleineren Vogelheiden billigst verkauft.

Haus- und Platz-Verkauf in Karlsruhe.

3.3. Das große Anwesen vor der Stadt, Eck der Bahnhofstrasse und der Ruppurrer Chaussee, welches eine Fronte von 170 Fuß in der Ruppurrer Chaussee und von 157 Fuß in der Bahnhofstrasse darbietet, in 6 Hausplätze eingetheilt werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Bei Aufstellung von Neubauten können die massiven Fabrik-Gebäude als Hinterhäuser benützt werden. Das Ganze kann aber seiner ausgezeichneten Lage wegen auch zu jedem Fabrikbetrieb, Bierbrauerei u. s. w. verwendet werden.

Die Brunnen auf dem Plage liefern ausgezeichnet reines Wasser.

Nähere Auskunft ertheilt

Alb. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: 1 Wandtafel, 3 hoch, 3 breit, 1 Reißbrett, Schienen, Winkel, 2 Schreibpulte und eine Steinsammlung: Langestr. Nr. 95 im Laden rechts.

* Ein eisener **Kochherd**, mit Wasserhahn, Brat- und Dörröfen versehen, für eine kleine Haushaltung geeignet, ist um billigen Preis zu verkaufen. Derselbe kann täglich Adlerstrasse Nr. 13a im 3. Stock eingesehen werden.

* 2.1 Ein **Küchenschrank** sowie ein eisener **Herd**, für dessen Güte garantirt werden kann, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 6 eine Stiege hoch links.

* Ein schwarzer, langhaariger, **sehr wachamer**, kleiner Mattenfänger (Wischer) wird unentgeltlich abgegeben. Näheres Langestr. Nr. 138 im zweiten Stock.

Kaufgesuche.

* **Ladenwaage**, eine stehende, wird zu kaufen gesucht: Kronenstrasse Nr. 16.

* Zu kaufen wird gesucht: ein kleines **Hündchen**, männliches Geschlecht, am liebsten Bollogner Race. Adressen bittet man bei Kaufmann Conradin Haagel abzugeben.

Englischen Unterricht

ertheilt ein Professor der englischen Sprache aus London mittelst der französischen Sprache. Näheres in der Hofbuchhandlung des Herrn **Bielefeld.**

Unterrichts-Anzeige.

Vielfach mir geäußerten Wünschen zufolge habe ich mich entschlossen, mit dem Unterricht in der Schönschreibekunst zu beginnen, sobald sich eine entsprechende Anzahl Schüler zur Theilnahme wird gemeldet haben.

Anmeldungen wollen in Bälde geschehen: Karl-Friedrichstrasse Nr. 22 im dritten Stock.

F. Meerwarth.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Schellfische und Kabeljau

sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.**

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Jähringerstrasse Nr. 63 im Seitenbau.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlachertorstrasse Nr. 65 links.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst. Dasselbe würde auch als Kellnerin eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum grünen Baum, Langestr. Nr. 3, eine Treppe hoch, links.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön weihnähen und bügeln kann, auch die Zimmer zu reinigen gut versteht, wünscht bei einer Herrschaft auswärtig oder hier auf Dichtweg eine Stelle zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Sophienstrasse Nr. 5 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstrasse Nr. 18 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstrasse Nr. 20 über dem Hof.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, etwas nähen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle: Karlsstrasse Nr. 8 im Hinterhause.

Ein Kellner

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Waldhorn.

Lehrlingsgesuch.

3.3. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann bei mir sofort oder später in die Lehre treten.

Theodor Kley,
Silberarbeiter.

Lehrlings-Gesuch.

* Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, welchem Gelegenheit zur Erlernung der Cigarren-Fabrikation und Comptoir-Arbeiten geboten ist, ist zum **sofortigen** Eintritt eine Stelle offen bei **Rudolph Heilbronner,** Langestr. Nr. 11.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher das Bijouterie-Fach erlernen will, kann auf Ostern in die Lehre aufgenommen werden. Näheres bei Heinrich Paar, Goldarbeiter.

Wohnungsveränderung.

* Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Adlerstraße Nr. 1, verlassen habe und nun Langestraße Nr. 46, dritter Stock, eingezogen bin. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin bewahren zu wollen. Ich übernehme aller Art Arbeit im Weißnähen. Auch werden Maschinen-Arbeiten angenommen und sogleich pünktlich besorgt.
Frau Brüche.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

4.2. Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage ein wohl-affortirtes

Cigarren- & Tabak-Geschäft

errichtet und solches Langestraße Nr. 92, neben Herrn Friseur Kiefer, mit einer reichen Auswahl vorzüglich abgelagerter Cigarren, Cigarettes und Tabaken bereits eröffnet habe, die ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.
Karlsruhe, den 26. Januar 1867.

A. Helm,

Langestraße Nr. 92.

Französische Soles,

kleine Turbots sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Schönen großen

Kopfsalat und Chicoréesalat

empfehlen, billigt

Richard Haas,

Wildpretbandlung.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—28. C. Däschner.

Gangfische

sind frisch eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Feinste

Magen- und Gesundheits-Chocolade

oder entölt und pulverisirter

Cacao,

sowie

alle Sorten Tafel-Chocolade und Bonbons

von A. Kohler & als

in Lausanne

sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt solche en gros et en détail die alleinige Niederlage von

2.2. Louis Laner,

Verkaufstotal: Akademiestraße Nr. 12.

Schottischen

Winter-Salm

und Lachsforellen empfiehlt billigt

Richard Haas,

Fischhandlung.

A. Ribhaupt, Hofconditor, empfiehlt

Champagner, feine Weine und Liqueurs, vorzügl. Punschessenz, eigenes Fabrikat, Rum, Arac, Cognac, Genöver, Kirschwasser, Absynthe etc.

Wein.

3.3. Wir erhielten wieder von unserm Hofgut Lilienthal eine neue Sendung Wein, wovon wir empfehlen:

Weisse Weine.

Eiswein, Weißherbst, à 17 fr.

2. Sorte, " 20 fr.

3. Sorte, " 22 fr.

1865r 30 fr.

1866r 18 fr.

ferner Rothweine,

sämmtliche von bekannter Güte.

1863r à 24 fr.

1862r " 30 fr.

1863r Beerwein " 34 fr.

1864r Beerwein " 39 fr.

Zur Bequemlichkeit unserer verehrlichen Abnehmer haben wir die Einrichtung getroffen, daß Weinbestellungen auch bei Herrn Kaufmann Heinrich Schnabel, Langestraße Nr. 82, entgegen genommen werden können. Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel.

* Louis Wolf, Bäcker,

aus Destrigen,

empfehlen sich auch dieses Jahr zur Lieferung von NYN (Ostertuchen) das Pfund 11 1/2 fr., frei in's Haus geliefert und Mehl zu 13 fr. Bestellungen werden angenommen bei

H. Seidelsheimer, Langestraße Nr. 95.

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 fr. und 1 fl.

—3

F. K. Weißbrod.

Cotillon-Orden

empfehlen

A. Imhoff's Filial,

Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße 15, 2.2. gegenüber der Infanteriekaserne.

Cotillon-Orden

erhielt so eben in neuesten Dessins von Berlin bei sehr billigen Preisen

Die Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung von

H. Mupp,

—2

Eck der Langen- und Waldstraße.

Vevey sans und Vevey fins,

Türkischen und Griechischen Tabak, Russische Cigaretten, Cigarettenpapier

empfehlen

A. Imhoff's Filial,

Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße 15, 3.2. gegenüber der Infanteriekaserne.

Karlsruhe.

Das Commissionsbureau

von Fr. Caspar, Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock,

übernimmt die Betreibung und den Eingang ausstehender Forderungen, Fertigung von Büchsen, Bürgerannahms- und Heirathsscheine u. s. w., Versteigerung von Fahrnissen, Gütern etc., An- und Verkauf von Liegenschaften, Waaren etc., Aufnahme und Cession von Kapitalien, und sichert bei strengster Verschwiegenheit pünktliche und reelle Bedienung zu.

Anzeige.

* Anton Diemer von Wiesloch ist mit 69 Stück fetter Bachoner Schweine, 1^{ma} Donslität, im Gasthaus zum silbernen Anker in Karlsruhe eingetroffen, was er den Herrn Metzger mitzutheilen sich beehrt.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hofmetzger, Amalienstraße Nr. 22.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

Gustav Dietrich, Metzgermeister, Herrenstraße Nr. 33.

Café Haar

am Friedrichsplatz,

empfehlen Freiherrl. von Seidenesches Winterbier à 3 fr. das Glas, Münchener Beer in Flaschen à 9 fr.

Romane von George Sand zu Spottpreisen:

Epiridion. 4 Bdchn. 12 fr. — Comsuelo. 15 Bdchn. 45 fr. — Der Müller von Angibault. 7 Bdchn. 21 fr. —

Isidora und Teverino. 4 Bdchn. 12 fr. — Silberte. 8 Bdchn. 24 fr. — Lucretia

Floriani und der Teufelsjumpf. 6 Bdchn. 18 fr. — Der Vicino. 9 Bdchn. 27 fr. — Bernhard. 7 Bdchn. 21 fr. —

Novellen. 21 Bdchn. 1 fl. 3 fr. — Isolda. 8 Bdchn. 24 fr. — Schloß Oedenweiler. 3 Bdchn. 9 fr.

Vorstehende Romane erlasse ich zusammengekommen für 4 fl. haars, einzelne aber nur zu beigefesteten Preisen.

2.1.

J. Ulrich in Stuttgart (Karlsstr. 15).

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Dezember v. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Bürgermeister Christian Bertsch II. in Scherzheim, in Anerkennung, seines langjährigen erspriechlichen Wirkens, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen; unter dem 15. Dezember v. J. dem Bürgermeister Martin Rappert in Schönfeld die kleine goldene, sowie dem Apotheker Brunner in Tauberbischofsheim und dem Apothekerhilfen Anton Haaf in Ballöden die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen; unter dem 21. Dezember v. J. dem Lehrer Schmitt in Oberaltertheim (Bayern) die kleine goldene und dem Straßenmeister Karl Bechtold in Wörberg die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen; unter dem 27. Dezember v. J. dem Postexpeditor Frohmüller in Tauberbischofsheim die große goldene, sowie den Gendarmenoberführers erster Klasse, Michael Ambros Herrmann und Johann Friedrich Fabian, beide von der vierten Division, sowie dem Gendarmenoberführer zweiter Klasse, Anton Podapp von der zweiten Division, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Dezember v. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die Civilverdienstmedaille zu verleihen, und zwar:

1. die große goldene:

- dem Posthalter Karl Vohrmann in Eberbach;
2. die kleine goldene:
dem Bürgermeister Christian Baer in Wülfetten, dem Straßenmeister Georg Flach in Freiburg, dem Bahnmeister Mathias Franck in Karlsruhe, dem Ruffeler August Jägel bei der Trajektanstalt Mannheim, dem Zugmeister Philipp Baden in Freiburg, dem Lokomotivführer Landolin Singler in Freiburg, dem Lokomotivführer Konrad Zehle in Karlsruhe, dem Kreissteuerprüfer Karl Ringado in Rastatt, dem Zollverwalter Johann Sebastian Schenk in Bruchsal, dem Zollverwalter Ignaz Hauck in Meersburg, dem Büchsenmacher Stephan Staudt in Kehl, dem Hauptzollamtsassistenten Steinmüller in Mannheim, dem Rekrutierungsfurier Marquardt in Karlsruhe;

3. die silberne:

- dem Bürgermeister Joseph Brügel in Hemmenhofen, dem Briefträger Friedrich Unger in Mannheim, dem Postschaffner Joseph Reinfried in Freiburg, dem Eisenbahnschaffner Andreas Kaltendach in Eberbach, dem Eisenbahnwagenwärter Martin Meier in Freiburg, dem Bahnwärter Peter Weidner im Eisenbahnamtbezirk Mannheim, dem Bahnwart Martin Reinhard im Eisenbahnamtbezirk Heidelberg, dem Güteraufseher A. Stüber in St. Blasien, dem Wiesenwäldhüter Jakob Schodt in Willstett, dem Domänenwäldhüter Joseph Franz zu Bettmaringen, dem Domänenwäldhüter Joseph Herr zu Pechthal, dem Steuererheber Michael Kohler in Emmendingen, dem Steuererheber Friedrich Engler in Freiburg, dem Steuererheber Christian Danzeisen in Heidelberg, dem Steuererheber Johann Feder in Heidelberg, dem Steuererheber Christoph Fischer in Freiburg, dem Steuererheber Joseph Graf in Haslach, dem Salinediener Adam Eyer mann in Rappenaau, dem Baugemeister Jakob Dill beim Hauptzollamt Mannheim, dem Kontrolverweser Joseph Moser in Kappel, dem Hauptzollamtsdiener Johann Wagner in Altbreisach, dem Grenzaufseher Daniel Ritter in Schtingen, dem Schiffsbegleiter Michael Geyer in Mannheim, dem Grenzaufseher Melchior Hertle in Neufrietstett, dem Steuerwäldhüter Johann Georg Kuppinger in Wag-

häusel, dem Brückenaufseher Jakob Bodenweber in Mannheim, dem Hauptsteueramtsdiener Andreas Geis in Wehrheim, dem Schiffsbegleiter Valentin Weidner in Mannheim und dem Kofernendiener Wilfahrt in Freiburg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Kaiserlich Französischen Polizei-Inspektor Georg Ehrhardt in Straßburg die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen; unter dem 10. Januar d. J. dem Wasserzoller Böhringer in Neckaritz in Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen. (Schluß folgt.)

Cäcilien-Verein.

2.1. Freitag den 1. Februar d. J., Abends 7 Uhr, halten die Mitwirkenden im Saale des Bürgervereins ein Tanzfränzchen ab, wozu die verehrten Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen sind.

Die Gallerie ist nur für Vereinsmitglieder geöffnet.

Die Abgabe der Karten findet Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags von 1 bis 2 Uhr im Probefokal statt.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch Abend 7 Uhr Probe (Samson).

Liederhalle.

Die activen Mitglieder werden ersucht, in der morgigen Generalversammlung wegen der Neuwahl des Vorstandes zahlreich zu erscheinen und sich etwaiger Vorschläge in dieser Richtung zu versichern.

Mehrere Sänger.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Jan. 1. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: Ciner muß heirathen. Original-Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi. Hierauf, zum ersten Male: Die Epigramme. Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 30. Jan. Theater in Baden.

Uriel Acosta. Trauerspiel in 5 Akten von Dr. Karl Gutzkow.

Sterbfälle: Anzeige.

- 27 Jan. Karoline Ehrenfried, alt 45 Jahre, Ehefrau des Bäckermeisters Ehrenfried.
27. Beronika Walz, alt 56 Jahre, Ehefrau des Tischlers und Zimmermalers Walz.
27. Margarethe Fink, Köchin, ledig, alt 26 Jahre.
27. Sebastian Schiffbauer von Sulach, Maurer-gehülfe, ein Chemann, alt 37 Jahre.

3.2. Muhrkohlen,

beste Qualität, ebenso buchenes und forlenes Holz von 6 fr. an und centnerweise empfiehlt billigst

C. Layh,

Herrenstraße Nr. 6.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theile ich die mir soeben zugewommene betäubende Nachricht mit, daß mein lieber Bruder Christoph Trisler, hiesiger Bürger und Küfermeister, am 26. November 1866 in New-York gestorben ist und bitte um stille Theilnahme.

Louis Trisler, Bäcker.

Todesanzeige.

Tieftrauernd zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten an, daß unsere liebe Tochter und Schwester, Gretchen Fink von Bretten, heute Vormittag 11 Uhr nach schweren Leiden in einem Alter von 26 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt. Trauerhaus: Spitalstraße Nr. 42.

Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Philippine Fink.
Rosine Fink.
Susanne Steinel.
Lisette Clevenz.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten unserer Familie zeigen wir hiermit an, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unsere innigst geliebte Gattin, Schwester und Tante, Karoline Ehrenfried, geb. Groß von hier, nach einem längeren und schweren Leiden heute Nachmittag 4 Uhr in einem Alter von 45 Jahren in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. d. M. Nachmittag 4 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 27. Januar 1867.

Bruchsal. Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann nach 15 monatlicher Krankheit im Alter von 39 Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Ich bitte um stille Theilnahme. Bruchsal, den 28. Januar 1867.

Susanne Beck, Restaurateurs Wittwe, mit ihren 2 Kindern.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des pensionirten markgräflichen Lafais Franz Xaver Bollmann, sowie Denjenigen, welche ihm zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. Januar 1867. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Fettgrieskohlen, Fettgriesstückkohlen (sogenannt)

können von den Unterzeichneten, wie von jeder andern realen Kohlenhandlung zu weit billigeren Preisen, als bisher anderweit angeboten, bezogen werden.

Um Irrthümer zu vermeiden, bemerken wir, daß genannte Kohlenforten nicht aus Muhrkohlen sondern aus Saarkohlen bestehen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

2.1. Kontor: Hirschstraße Nr. 56.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unterm Heutigen unsere

Färberei, Druckerei u. Neuwascherei

Langestraße Nr. 175,
im Höber'schen Hause,

eröffnet haben.

Durch eine Dampf-Einrichtung neuester Construction, sowie durch eine große Auswahl der allerneuesten Pariser Kleidermuster sind wir im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste, und was besonders wichtig ist, auf's Schnellste zu bedienen.

Preis & Comp.,

Langestraße Nr. 175.

Fertige Leibwäsche für Damen!

4.1. Die neuesten Modelle für **Jacken, Unterröcke, Beinkleider, Säubchen** u. s. w. sind stets in reichster Auswahl bei mir vorrätzig.

Französische **Linon-** und **Batist-Taschentücher** in allen Qualitäten.

Das Sticken von Wappen, Namen und Buchstaben wird in prächtigster Ausführung besorgt.

Vollständige Aussteuern werden in kürzester Frist angefertigt.

M. Laubheimer's

Weißwarenhandlung.

6.4

In Kochherden

(transportabel zum Gebrauch fertig)

empfehle ich mein Lager.

Die Herde werden unter Garantie für deren Güte zu den billigsten Preisen verkauft.

Franz Verrin Sohn,

am Mühlburgerthor.

Für drei Abende im Hörsaale der Großh. Landesgewerbehalle

Professor B. Siefert's

Vorträge mit Experimenten durch das stärkste Hydro-Drygen-Mikroskop der Welt.

Erster Abend Mittwoch den 30. Januar: der innere und äußere Bau der Insekten, in seiner wunderbaren Einrichtung dargestellt. Die Augen mit ihren tausenden von Facetten, Geruchs- und Athmungs-Organe, Gehörsinn, Tastsinn, Gelenkfugen, Blutlauf, Verdauungsorgane **u. ein Floh 40 Fuß lang.**

Zweiter Abend Freitag den 1. Februar: das kleinste Leben im Wasser, in aufsteigender Reihe, Infusorien, Polypen, Korallen, Perlen, Kreide, Wasserinsekten und ihre Verwandlungen.

Dritter Abend Samstag den 2. Februar: der Bau der Blume, Befruchtung **u.** merkwürdige Thiergestalten der Orchideenblüthen **u.**

Jeden Abend lebende Wasserthiere u. Cristallbildung in allen Farben u.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis zum Saal 48 fr. Gallerie 24 fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Winter, Kfm. v. Stuttgart
 Schmann, Kaufm. v. Göttingen. Reichling, Kfm. a. Weinheim. Knauber, Priv. v. Breslau. Erben, Kfm. v. Göttingen.
 Deutscher Hof. Stühner, Kfm. v. Göttingen. Ribner, Kfm. v. Bremen. Thaler, Kfm. v. Gomburg. Kagenberaer, Priv. v. Asenthal.
 Drei Eichen. Frau Pfeiffer u. Michel v. Dühren. Grög, Lehrer v. Pesth. Frau Neukirch v. Zwickau. Kiersheim, Oblisk. m. Kam. v. Zwickau.
 Englischer Hof. Pöppel, Kfm. v. Reutlingen. Neuburger, Kfm. v. Ulm. Ekan, Kfm. v. Frankfurt. Moritz, Kfm. v. Berlin. Gerings, Kfm. v. Frankfurt. Bangeroff, Rittmeister v. Heidelberg. Dammann, Kfm. v. Mannheim. Hess, Kfm. v. Frankfurt.
 Erbprinzen. Willgerodt, Kfm. v. Berlin. Senz, Kfm. v. Straßburg. Lesser, Kaufm. v. Hamburg. Dietrich m. Kam. a. Holland. Whistinger, Rent. v. New-York. Müller, Priv. v. Berlin.
 Geist. Grombacher u. Sinn, Kfm. v. Heilbronn. Rib, Priv. v. Pforzheim. Kunzmann u. Krel, Del. v. Unterschleißing. Spott, Techniker v. Würzburg.
 Goldener Adler. Ruff, Rouvier m. Frau u. Kopfermann, Techniker m. Frau v. Emmendingen. Müller, Wirth v. Löcherberg.
 Goldener Karpfen. Schwarzbeck, Gerbermeister v. Heidelberg.
 Goldenes Lamm. Gros v. Eisingen. Schmidt, Kfm. v. Reutlingen. Eug. Wirth m. Frau v. Schellbronn. Herrmüller, Oberfeuerwerker v. Ludwigsdorf.
 Grüner Baum. Weiß, Kfm. v. Bruchsal.
 Grüner Hof. Haas, Kfm. v. Mannheim. Zeller, Fabr. v. Lyon. Manich, Priv. v. Stuttgart. Wagner, Kfm. v. Heilbronn. Strauß, Kaufm. v. Gannstadt. Becker, Kfm. v. Darmstadt. Oberländer, Kfm. v. Schweiz. Einhuber, Fabr. v. München. Ries, Kfm. v. Heidelberg. Richter, Priv. Cassel. Weber, Fabr. v. Nürnberg. Werner, Kfm. v. Frankfurt. Reuter, Priv. v. Hanau. Haas, Kfm. v. Mannheim. Greub, Fabr. v. Göttingen. Meyer, Kfm. v. Düsseldorf. Hartmann, Weinlehr. v. Pforzheim. Wolff, Fabr. v. Göttingen. Schleinig, Kfm. v. Plauen. Stoize, Del. v. Schwesingen.
 Hotel Bauer. Kohn, Kfm. v. Offenbach. Gisinger, Kfm. v. Landau. Richter m. Frau v. London. Wehrh, Kfm. v. Pforzheim. Hauff, Kfm. v. Göttingen. Sieffert, Kfm. v. Paris. Gärtner, Kfm. v. Mannheim. Jock, Fabr. v. Landau. Korn, Kfm. v. Straßburg. Hausch, Kfm. v. Paris. Michelsfelder, Kfm. v. Jena. Bertram, Kfm. v. Paris. Armbruster, Kfm. Fabr. Haug, Kfm. v. Lüttich. Frey, Ing. v. Zürich. Hagenau, Kfm. v. Dresden. Krauß, Kfm. v. Gmü. Haller, Gutsb. h. f. v. Stein. gen. Mayer, Kaufm. v. Stuttgart. Durmeisberg, Kfm. v. Leipzig.
 Hotel Große. Loß, Kfm. v. Greiz. Gramer, Kfm. v. Nürnberg. Kreuzer, Kaufm. v. Remscheid. Bahne, Kfm. v. Aischersleben. Stager, Kfm. v. Glarusk. Könnemann, Kfm. v. Neuf. Truchsess, Rittmeister v. München. Köner, Kfm. v. Mannheim. Görtig, Kfm. v. Pirmasens. Heidelberg. Kfm. v. Mainz. Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt. Ullmann, Kfm. v. Berlin. Schaubert, Kfm. v. Bremen. Zindel, Kfm. v. Offen. Röder, Kfm. v. Göttingen. Lebröck, Kfm. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Bamberg. Meyenberg, Kfm. v. Genua. Gaudenröder, Kfm. v. Pforzheim. Underberg, Kfm. v. Dülken. Wolfstath u. Bonnett, Kaufm. v. Pforzheim. Fisch, Kfm. v. Leipzig. Scheller, Kfm. v. Wermelskirchen. Schmid, Kfm. v. Aachen. Tollinger, Kfm. v. Glatbach. Seelig u. Dardisohn, Kfm. v. Berlin. Kimer, Kfm. v. Marseille. Stern m. Sohn, Rent. v. Bern. Wendelsohn-Bartholdy, Dr. jur. v. Heidelberg. Bellingroth, Kfm. v. Bremen. Herz, Juweller v. Stuttgart. Glauß, Kfm. v. Göttingen. Röß v. Stuttgart. Nassauer Hof. Löwenberg, Kaufm. v. Mainz. Dreysfuß, Kfm. v. Göttingen. Regensburger, Kfm. v. Göttingen. Oberndorfer, Kfm. v. Mannheim. Prinz Mag. Luther, Kfm. v. Paris. Rein und Balsler, Kfm. v. München. Reinhold, Kfm. v. Göttingen. Ritter. Burghard, Geschäftsfreisender v. Frankfurt. Köstlin, Lehrer v. Schweinfurt.
 Römischer Kaiser. Blum, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Potsdam. Schuber, Rent. v. Worms. Klausner, Rent. v. Weisk. Freyl, Hauptm. v. Mainz. Nothel Haus. Stahl, Kaufm. v. Mannheim. Dreysfuß, Kfm. v. Germersheim.
 Schwan. Wilan, Kfm. v. Thiergarten.
 Waldhorn. Bems, Fabr. v. Ostersheim.
 In Privathäusern.
 Bei J. A. Ettinger: Groß. Lehrer v. Walsch.